

PRESSEMITTEILUNG

Erfurt, 26.10.2021

migoCERAM – Otoplastiken der neuen Generation

*Das kürzlich gegründete Medizintechnikunternehmen **migohead** aus Thüringen bringt neuartige Ohrpassstücke aus einem keramischen Werkstoff auf den audiologischen Markt.*

Die Ohrpassstücke aus Keramik für alle marktüblichen Hörsysteme sind seit dem 01.09.2021 auf dem audiologischen Markt. migoCERAM wurden in einem innovativen Verfahren von dem Medizintechnikunternehmen **migohead** entwickelt.

Das familiengeführte Start-up-Unternehmen **migohead** legt den Fokus auf Entwicklung, Herstellung und Vertrieb von High-End-Ohrpassstücken. **migohead** bietet bahnbrechende Produkte aus Meisterhand in Kombination mit einer maximal präzisen digitalen Fertigung. Jede Otoplastik wird als hochwertiges Unikat mit viel Expertise, Leidenschaft und Kreativität maßgefertigt.

Die Gründer´innen Roman Golovkov, Zahntechnikermeister mit langjähriger Berufserfahrung im dentalen und audiologischen Bereich, und Flora Mirzoyan, Kommunikationsmanagerin (Master of Arts), sind die ersten und die einzigen am Markt, die Otoplastiken dieser Art anbieten. „Mit unseren Otoplastiken aus einem keramischen Werkstoff setzen wir neue Standards in der Welt der Otoplastik. migoCERAM sind die ersten Ohrpassstücke, die durch ihre audiologischen Vorteile das natürliche Hören unterstützen und nicht unterbinden“, betont der 37-jährige Inhaber Roman Golovkov die Besonderheit der migohead-Innovation.

Da die physikalischen Eigenschaften von Keramik denen des menschlichen Knochens ähneln, wird der Schall im Tieftonbereich weiter geleitet (z.B. durch das Os temporalis). Der Werkstoff ermöglicht akustische Transparenz und optimale Hörleistung. Audiologische Verschlusseffekte, die bei gängigen Otoplastiken die Regel sind, werden beim Tragen von migoCERAM deutlich reduziert. Da dadurch die Verstärkung durch das Hörgerät weniger stark ausfallen muss, wird die Akkuleistung des Gerätes erheblich gesteigert.

Weitere Vorteile der neuen Otoplastiken sind die absolute Biokompatibilität und Gewebeneutralität der keramischen Werkstoffe, die auch in der Medizintechnik weit verbreitet sind.

Keramische Ohrpassstücke sind sehr angenehm zu tragen und temperatureutral. Letztlich bieten sie eine schöne Ästhetik. Durch den Chamäleon-Effekt des Werkstoffes bei der Produktkategorie migoCERAM Comfort und einer großen Farbenvielfalt bei der Produktkategorie migoCERAM Premium werden die Otoplastiken maximal unauffällig und/oder mit einer individuellen Optik gestaltet.

Die für die Herstellung verwendeten keramischen Werkstoffe befinden sich als Medizinprodukte der Klasse IIa im Einklang mit der Richtlinie 93/42/EWG.

Das Medizintechnikunternehmen bietet neben migoCERAM auch die Produktlinie migoCLASSIC, das heißt Otoplastiken aus marktüblichen Materialien, wie Lichtpolymerisat, Silikon, Thermoelast und Titan. **migohead** setzt die migoCLASSIC Produkte mit maximal möglicher Präzision in 3D-Verfahren in verschiedenen Bauformen, Farben und Materialien um.

Die Marketingstrategie und Alleinstellungsmerkmale von **migohead** beschreibt die 35-jährige Inhaberin und Vertriebsverantwortliche wie folgt: „Mit unseren High-End-Otoplastiken schließen wir eine Marktlücke: Ab jetzt gibt es Premium-Anbindung für Premium-Hörsysteme. migohead bietet den Hörakustiker*innen exklusive Lösungen, überragende Flexibilität und persönliche Beratung. Vor allem individuelle Kundenbetreuung ist eines unserer wesentlichen Merkmale und der Mehrwert unserer Kund*innen“, so Flora Mirzoyan.

„Wir verstehen uns nicht als klassisches Otoplastiklabor, sondern viel mehr als Medizintechnikunternehmen, das mit seiner ganzheitlichen medizintechnischen Vorgehensweise individuelle Produkte hochpräzise und sauber umsetzt“, erläutert Roman Golovkov.

Bei dieser Innovation bleibt das Unternehmen nicht stehen. Weitere Herstellungsverfahren unter Einsatz marktneuer Materialien sind bereits in Planung.

Das innovationsbasierte Vorhaben der beiden Gründer*innen wurde vom Freistaat Thüringen aus Mitteln der Europäischen Union (ESF, EFRE) gefördert. Das innovationsbasierte Projekt für Unternehmen-Patentierung wird im Rahmen des WIPANO-Förderprogramms aus Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.

Ihr Pressekontakt:

Flora Mirzoyan
Inhaberin

migohead

Flora Mirzoyan & Roman Golovkov GbR
Nettelbeckufer 15
99089 Erfurt

+49 (0) 361 676 54 070

info@migohead.de

www.migohead.de